



Kaliumjodid-Bevorratung an Schulen

In letzter Zeit erhielt der Landesschulrat für Tirol vermehrt Anfragen - vor allem auch von Pflichtschulen - bezüglich der Kaliumjodid-Bevorratung. Der letzte planmäßige Austausch von Kaliumjodid-Tabletten fand im Sommer 2002 statt. Diese Tabletten laufen Ende 2009 ab.

Für den Ernstfall soll für jeden Schüler/jede Schülerin **eine Tagesdosis** an der Schule vorhanden sein.

1. Bedarfserhebung:

Die Direktionen der Schulen erheben den Bedarf

- jeweils eine Tagesdosis (1 Tablette für Kinder bis 12 Jahre, 2 Tabletten für Schüler/Schülerinnen von 13 Jahren und älter)
- eine volle Packung für die an der Schule tätigen Personen bis zum 40. Lebensjahr
- auf die Gesamtsumme des ermittelten Bedarfs ist ein Sicherheitszuschlag von 20 Prozent hinzuzurechnen.
- Im Falle von Internatsschulen (Schüler/Schülerinnen übernachten im Internat) ist eine komplette Einzelpackung à 10 Tabletten pro Schüler/Schülerin vorzusehen.

2. Bedarfsanmeldung:

Der nächstliegenden Apotheke bzw. dem/der eine Hausapotheker führenden Arzt/Ärztin ist der Bedarf anzukündigen

3. Kontingente erneuern:

Das Kontingent ist unter Vorlage einer Bestätigung der Direktion und möglichst unter Rückgabe der alten Kontingente abzuholen. Der Ort der Lagerung soll in der Schule allgemein zugänglich und allen bekannt sein. Die Tabletten sind lichtgeschützt (im Überkarton!) trocken und bei Zimmertemperatur zu lagern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Österreichischen Apothekerkammer:

http://oeaz.at/zeitung/3aktuell/2002/11/haupt/haupt11_2002imfa.html

<http://www.apotheker.or.at> > Unter Suche: „Kaliumjodid-Bevorratung“ eingeben.

Rundschreiben des Ministeriums:

<http://intranet.bmbwk.gv.at/Rechtliches/Rundschreiben/pdf/2002-25.pdf>

<http://intranet.bmbwk.gv.at/Rechtliches/Rundschreiben/pdf/93-92.pdf>